

Protokoll der 2. Schulpflegschaftssitzung 2018/2019

26.11.2018, Beginn 19.30 Uhr, Ende ca. 21.50 Uhr

1. Begrüßung aller Anwesenden durch Frau Schüsselbauer-Tweeer

2. Bestimmung des Protokollführers

Protokollführerin: Zejnep Dernjani, Q1

3. Kenntnisnahme und Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen, mit einer Enthaltung

4. Informationen durch das Landeskirchenamt

Herr Wullenkord hat über den aktuellen Stand der Planungen zum Mensaumbau informiert, u.a. Elektroleitungen müssen erweitert werden. Verhandlungen mit den Stadtwerken laufen. Eigenanteil der Schule wurde komplett auf das Konto des Trägers überwiesen. Kirchenleitung und Bauleitung haben grünes Licht gegeben. Ausschreibungen laufen. Gespräche mit Caterer in der Umgebung sind in Verhandlungen, um das Küchenkonzept mit Frischküche und Cook and Chill zu kombinieren. Cook and Chill bedeutet: das Essen wird zu 85 % vorgekocht und die letzte Garung erfolgt vor Ort. Die Bauarbeiten müssen während der normalen Schulzeit erfolgen, aber die Hauptarbeiten sollen in den Osterferien verrichtet werden. Bauzeit ca. 4 – 6 Monaten. Die Fertigung der Mensa soll nach den Herbstferien 2019 sein.

Brandschutzabstimmung wurde von 8 Jahren auf 4 Jahren verkürzt.

5. Vorstellung der neuen Schülervertretung

Calvin Meyer, Q1

Laura Fiedler, Q1

Oskar Konty, Q2

Die SV hatte ein Seminar, in dem die neuen Mitglieder eingearbeitet wurden. Die Halloween Party war ein großer Erfolg.

In diesem Jahr beim Adventskonzert in der Jesus-Christus-Kirche möchte die SV den Deutschen Kinderschutzbund in Bielefeld unterstützen: Vor und nach dem Konzert haben Eltern die Möglichkeit, Weihnachtskarten zu kaufen; der gesamte Erlös wird gespendet.

Im unteren D-Track Bereich sollen mehr Sitzmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Ökostromaktionen einführen, d. h. mitdenken, der Letzte macht das Licht aus u.v.m.

6. Informationen durch die Schulleitung

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht (KokoRU)

Frau Iborg-Pietzner erläuterte anhand einer ppt das Selbstverständnis des konfessionell kooperativen Religionsunterrichts, u.a. Stärkung von

Gemeinsamkeiten und toleranter Umgang der Religionen miteinander, veränderte Situation im RU, gemeinsamer Klassenverband, RU soll zukunftsfähig werden
Grauzonen werden aufgehoben, ev. und kath. Lehrkräfte gestalten RU zusammen

Bisherige RU an der HES gemeinsamer Unterricht ohne konfessionelle Trennung, wir haben das KokoRu Konzept in der Sek I schon lange praktiziert, nun ist es kein Modell mehr, sondern eine NRW weite Möglichkeit. Einige Änderungen müssen im Modell HES vorgenommen werden. Sek II wird weiterhin konfessionell getrennt. Um diesen Antrag zu stellen, muss die Schulkonferenz zustimmen.

Der Antrag wurde einstimmig bewilligt mit einer Enthaltung.

Digitales Lernen

Herr Budde erklärt, dass die Tafeln im B Trakt durch Displays ersetzt werden. 12 Displays wurden schon bestellt, die demnächst in den B Trakt eingebaut werden. Alle Lehrkräfte haben somit Zugriff darauf. Schulungen sollen am pädagogischen Tag durchgeführt werden und im Frühjahr soll es ein schnelles Internet geben von 100 Mbit.

Künftiger Bildungsgang an der HES G8 oder G9

Frau Wilmsmeier erläutert, in der Eltern-Lehrer-Schüler AG waren es vor allem folgende Argumente, die für ein G9 Votum wichtig waren:

mehr Zeit für inhaltliches und methodisches Lernen

fortgeschrittenes Alter für manche Lerninhalte

Persönlichkeitsentwicklung wird gestärkt

Auslandsaufenthalte eher möglich

Jg 9 und Jg 11 als Herausforderung

2. Fremdsprache ab Klasse 7

Prüfungen sind identisch

Lehrpläne noch nicht einsehbar

Lernstudios werden auf zwei Stunden verkürzt

Leitfrage: Gelingt es, eine Stundentafel zu realisieren, in der das Schulprofil und die Lernstudios umgesetzt werden?

Momentan liegen zwei Entwürfe vor, einmal mit Lernstudio und ohne, dafür digitales Lernen. In der nächsten Sitzung wird diskutiert, welche Prioritäten in der Stundentafel gesetzt werden sollen.

Träger wird Entscheidung zu G 9 zeitnah bestätigen, G9 gilt dann für den jetzigen Jg 5 und nachfolgende Jahrgänge.

Die endgültige Abstimmung wird in der Schulkonferenz entschieden.

7. Sonstiges / Anfragen aus der Elternschaft

Lärmbelästigungen während der Oberstufen Klausuren und Abiturprüfungen:

Es kann nicht sein, dass Schüler jüngerer Jahrgänge einfach in den Klassenräumen eintreten während einer Klausur, dies muss unbedingt verhindert werden. Die Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden, dies wurde auch schon mit Herrn Reupohl besprochen. Schließung einiger Tracks während den Klausuren ist nicht möglich. Es soll einfach gewährleistet werden, dass die Schüler nicht gestört werden und die Lärmbelästigung abnimmt.

Sicherheit und Krankheit

Sek I Schüler sollen sich übers Sekretariat krankmelden, sofern dies im Verlauf eines Schultages erfolgt, vom Sekretariat werden die Eltern informiert und es wird erfragt, ob das Kind allein fahren soll oder es abgeholt wird. Einige Schüler rufen einfach Zuhause über ihr Handy an und verlassen einfach die Schule, dies ist ein Verstoß gegen die Regeln, da die Schule eine Aufsichtspflicht hat.

14.12.2018 ist Tag der offenen Tür

Gegen 21.50 Uhr wird die Sitzung beendet.